

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **Dienstleister für die Mobilität von morgen**

05/2026  
04.02.2026

### **Ausbildungsberuf Kaufleute für Mobilität und Verkehrsservice modernisiert**

Kaufleute für Verkehrsservice verbinden Service, Beratung und kaufmännische Tätigkeiten in der Verkehrs- und Mobilitätsbranche. Der bislang vor allem im öffentlichen Personenverkehr ausgebildete Beruf wurde im Jahr 1997 entwickelt. Seither haben sich Tätigkeitsprofile, Kundenerwartungen und betriebliche Strukturen erheblich gewandelt. Zudem mussten vielfältige Veränderungen in der Verkehrs- und Mobilitätsbranche aufgegriffen werden – insbesondere die zunehmende Digitalisierung, neue Mobilitätsangebote sowie veränderte Anforderungen an Service, Beratung und Kommunikation.

Daher hat das **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)** gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien, den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung eine neue Ausbildungsordnung erarbeitet. Diese tritt zum 1. August 2026 in Kraft. Der Beruf erhält zudem die neue Bezeichnung „Kaufleute für Mobilität und Verkehrsservice“.

Schwerpunkte sind unter anderem die stärkere Ausrichtung auf die Entwicklung und Umsetzung von Mobilitätsdienstleistungen, projektorientierte Arbeitsweisen sowie erweiterte Kompetenzen in Kommunikation und Fremdsprachen. Im Service- und Beratungsbereich sind von den Auszubildenden zusätzliche Kompetenzen in der professionellen Problem- und Konfliktlösung sowie in Deeskalationstechniken gefragt. Auch der Umgang mit besonderen Personengruppen, etwa mobilitätseingeschränkten Reisenden, findet im neuen Ausbildungsprofil Berücksichtigung. Ergänzend wird mit der integrativen Berufsbildposition „im Arbeitskontext kultursensibel handeln“ der zunehmenden Internationalität und Diversität in der Mobilitätsbranche Rechnung getragen. Darüber hinaus sind die 2021 modernisierten Standardberufsbildpositionen vollständig integriert.

Neben den inhaltlichen Anpassungen wurde der Ausbildungsberuf auch strukturell neu gefasst. Die bisherige Differenzierung in Schwerpunkte entfällt. Die Prüfungsstruktur mit Zwischen- und Abschlussprüfung wurde durch eine gestreckte Abschlussprüfung ersetzt. Im mündlichen Prüfungsteil kommt künftig eine Gesprächssimulation zum Einsatz, mit der berufstypische Beratungs- und Verkaufsgespräche realitätsnah abgebildet werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stehen Kaufleuten für Mobilität und Verkehrsservice zahlreiche berufliche und akademische Fort- und Weiterbildungswege offen. Im Rahmen der höherqualifizierenden beruflichen Bildung gibt es verschiedene Spezialisierungsmöglichkeiten – zum Beispiel als Fachwirt/Fachwirtin für Personenverkehr und Mobilität, Bachelor Professional in Transport Management and Logistics oder als Geprüfte Wirtschaftsfachwirte.

Die modernisierte Ausbildungsordnung und der darauf abgestimmte, von der Kultusministerkonferenz (KMK) für den schulischen Teil der dualen Ausbildung entwickelte Rahmenlehrplan lösen die bestehende Regelung aus dem Jahr 1997 ab.

Zur Unterstützung der Umsetzung der neuen Ausbildungsordnung wird das BIBB begleitend eine Umsetzungshilfe erarbeiten, die die zentralen Neuerungen erläutert und praxisnahe Hinweise für die Planung und Durchführung der Ausbildung gibt. Die Publikation wird voraussichtlich im Juni 2026 in der BIBB-Reihe „Ausbildung gestalten“ erscheinen und kostenlos über die BIBB-Webseite abrufbar sein.

**Weitere Informationen:**

- Zum [neugeordneten Berufsbild](#)
- Zu neugeordneten Berufen [www.bibb.de/neue-berufe2026](http://www.bibb.de/neue-berufe2026)
- Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal [Leando](#)
- Erklärvideo [„Wie entsteht ein Ausbildungsberuf?“](#)

**Kontakt:**

Dr. Anke Kock; [kock@bibb.de](mailto:kock@bibb.de)

Dr. Hannelore Mottweiler; [mottweiler@bibb.de](mailto:mottweiler@bibb.de)

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.